

24. Sitzung des Thüringer Gewässerbeirates

Für den Entwurf des zweiten
Bewirtschaftungsplans
vorgesehene Maßnahmen

- Landwirtschaft -

Nährstoffverluste aus der Landwirtschaft – aktueller Zustand der Gewässer und des Grundwassers

- an 70 % der OWK-Messstellen wird der Orientierungswert für Phosphor überschritten (gegenüber 82 % i. J. 2009)
- 11 von 137 OWK sind im schlechten Zustand wegen Nitrat (gegenüber 7 von 112 OWK i. J. 2009)
- 16 von 82 GWK sind im schlechten Zustand wegen Nitrat (gegenüber 19 von 60 GWK i. J. 2009)

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmenbedarf Landwirtschaft WRRL 2015

- Bedarf an Maßnahmen zur Senkung der Nährstoffverluste aus der Landwirtschaft (N und P) nach wie vor hoch
- Grundsätze 2009 weiterentwickelt:
 - Grundlegende Maßnahmen (DüVO, CC...) -> aktuelle Novelle DüvO etc.
 - Ergänzende Maßnahmen -> bewährte AUM, neue AU(K)M, Kooperation/Beratung

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Ergänzende Maßnahmen Landwirtschaft 2009 (KULAP 2007)

- Was?

Innerhalb vorgegebener Gebietskulturen

L8 ¹⁾ Klimasmchonender Anbau von Kleeleguminosen	220 €/ha *
Kombination mit L1	150 €/ha *
<small>Anbau zehlfach auf mindestens 30.000 m² oder zum Zeitpunkt der Anbauverpflichtung mindestens 1000 m² in der jeweiligen Fassung</small>	
W1 ¹⁾ Reduzierung des Stickstoffverlustes	45 €/ha *
<small>Einhaltung Zielwert 30 kg N/ha und Jahr</small>	
<small>mindestens 20% der Fläche auf Basis abgestimmter Maßnahmen für die Nährstoffeffizienz des Betriebes. Durchführung eines Betriebsplan-Überprüfungsprozesses</small>	
F1 ¹⁾ Fruchtfolge	40 €/ha *
<small>Volllänge mindestens 100 m und Zersiedelungsbereichs mit starker Fördersonschneife in der jeweils gültigen Fassung</small>	

Einzelkulturen

L31 ¹⁾ Blühflächen und Blühstreifen	740 €/ha *
<small>jährliche Nachsaat</small>	
<small>Blühstreifen mit einmaliger Ansaat</small>	
<small>6 bis 22 m Streifenbreite</small>	
<small>Verwendung Thüringer Blühmischungen</small>	
L32 ¹⁾ Ackerlandstreifen	740 €/ha *
<small>Einhaltung Pflanzplan, 3 bis 22 m Breite, entlang von Schlaggrenzen, gleiche Fruchtart wie auf Gesamtanbau</small>	
N13 ¹⁾ Nahrungs- und Niststrukturfleichen	490 €/ha *
<small>zur gezielten Förderung zersiedelter Größelgrün oder ausgedünnter Streifen der Felder, Mäcker und Heideflächen</small>	
<small>Nutzung des Aufwuchses jeweils bis 30.02. des Folgejahres</small>	
<small>jährlich Flächenwechsel möglich, Einhaltung Pflanzplan</small>	
N15 ¹⁾ Stilllegung für Naturschutzzwecke	maximal 450 €/ha
<small>105 €/ha bis Ackerzahl (AZ) 15; ab AZ > 25 + 7 €/AZ (Punkte)</small>	
<small>Einhaltung Flächenmanagement (Begrünung, Einsooi, Pflege) für präventivische Naturschutzziele, keine Nutzung des Ackers, Einhaltung Pflanzplan</small>	


Innerhalb vorgegebener Gebietskulturen

N12 ¹⁾ Huminstoffgerechte Nutzung	400 €/ha *
<small>Einsaat/Entsorgung Fruchtfolge, ohne fällige Wirtschaftsdünger und Rodentizide, maximal 25 cm Bodenbearbeitung, Stoppelmulch bis 10.10. 100g zur Unkrautregulierung, Einsatzrecht auf mindestens 2% Getreidefläche in mindestens 2 Jahren, Einhaltung Pflanzplan</small>	
N14 ¹⁾ Bodenschutz	320 €/ha *
<small>Anbau von Luzerne, Klee oder Kleegetreide mit erster Mahd im Zeitraum 15.05. bis 15.07., davon 50% (a 20%) um mindestens 14 Tage zeitversetzt Mahd, keine Rodentizide, Einhaltung Pflanzplan</small>	
N5 ¹⁾ Umwandlung Ackerland in Grünland	491 €/ha
<small>ab 100 m² flächengleich, Biotopgestaltung, Einsatz mit geeigneten Saatgut oder mit Fraßschutzmitteln, jährliche Mahd oder Beweidung, Einhaltung Pflanzplan</small>	
L33 ¹⁾ Uferlandstreifen	740 €/ha *
<small>jährliche Nachsaat</small>	
<small>einmalige Ansaat</small>	
<small>3 bis 22 m Streifenbreite</small>	
<small>Verwendung Thüringer Blühmischungen</small>	
W21 ¹⁾ Anbau von Zwischenfrüchten / Untersaaten	84 €/ha *
<small>Kornfrucht mit 1:1</small>	
<small>auf mindestens 3% der Ackerfläche, Ansaat bis 31.08. oder später Winter bis 30.09.; mindestens 31% Bodendeckungsgrad, Umbruch ab 10.02. des Folgejahres</small>	
W22 ¹⁾ Anreicherung von Mulch- oder Düngemitteln	54 €/ha *
<small>Kornfrucht mit 1:1</small>	
<small>auf mindestens 3% der Ackerfläche, Nährstoffe ohne veränderte Bodenbearbeitung, mindestens 30% Bodenbedeckungsgrad</small>	

FILET 2007

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

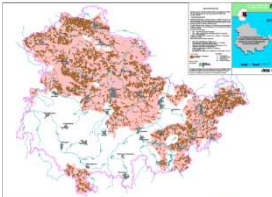


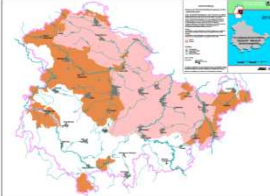
Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Ergänzende Maßnahmen Landwirtschaft 2009 (KULAP 2007)

- **Wo?**
- in Förderkulissen
- Handlungserfordernis WRRL
(regional, überregional/Küste)


- nach Schwerpunktregionen
(Kooperationen)





AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Ergänzende Maßnahmen Landwirtschaft 2009 (KULAP 2007)


	Maßnahme	Antragsteller	ha	€	
Wieviel? (Auszahlung 2012)	L33	6	20	11.273	
	W11	92	97.920	4.397.880	
	W12	13	5.019	351.339	
	W1 ges.	105	102.939	4.749.219	
	W21	11	375	29.670	
	W22	101	21.961	1.205.780	
	W2 ges	112	22.336	1.235.450	
	gesamt			125.295	5.995.942

AKTION FLUSS <small>Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln</small>		<small>Freistaat Thüringen</small>  <small>Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz</small>
Finanzplanung ELER-Mittel		
Maßnahme	2007-2013 (684,2 Mio. € ELER + 63,3 Mio € HC-Mittel)	2014-2020 (625,6 Mio. € + 54 Mio. Euro Umschichtung aus 1. Säule)
AFP AFP-HC Umschichtung	69 Mio. Euro 25,8 Mio. Euro -	70 Mio. Euro - 8 Mio. Euro 4 Mio. Euro in Verarbeitung und Vermarktung
BENA bzw. AGZ Umschichtung	105,5 Mio. Euro -	61 Mio. Euro 42 Mio. Euro
KULAP KULAP-HC Umschichtung	210 Mio. Euro 37,5 Mio. Euro -	205,6 Mio. Euro -
Gesamt:	384,5 Mio. Euro (447,8 Mio. Euro incl. HC)	386,6 Mio. Euro

AKTION FLUSS <small>Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln</small>		<small>Freistaat Thüringen</small>  <small>Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz</small>
AUM-Maßnahmen Landwirtschaft 2015 (KULAP 2014)		
Welche Maßnahmen sind geplant ?		
<ul style="list-style-type: none"> • A2: Reduzierung N-Austrag Betrieb (Absenkung N-Salden) • A3: Betrieblicher Erosionsschutz (Absenkung P-Erosion) NEU! • A 425: Gewässerschutzstreifen (Absenkung P-Erosion) NEU! 		
.... in welchen Kulissen ?		
<ul style="list-style-type: none"> • im Grundsatz kontinuierliche Methode gegenüber 2009 • zielschärfer • kleiner • neuer OWK-Zuschnitt 		

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

KULAP A 2: Reduzierung N- Austrag (N-Salden)

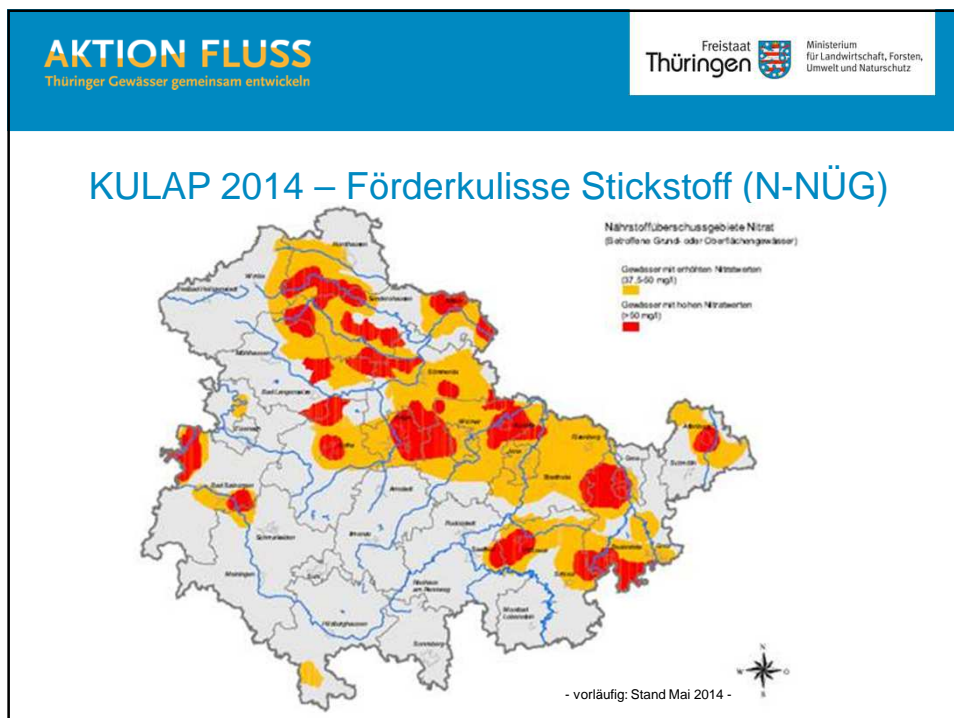
Fördertatbestand:
Verbesserung der Stickstoffeffizienz auf der Grundlage des Nährstoffvergleichs gemäß §5 DÜV in Stickstoffüberschussgebieten.

Förderhöhe: 70 €/ha Ackerfläche im N-NÜG

Verpflichtungen:


- Einhaltung **N-Saldo von 40 kg/ ha und Jahr auf Ackerflächen** des Betriebes (aggregierte Schlagbilanz nach DüVO)
- Die Bilanz bezieht sich auf ein Düngjahr gleich dem Kalenderjahr
Zusammenfassung von Schlägen < 1 ha
- Einhaltung N-Saldo von 40 kg/ha und Jahr für den **Gesamtbetrieb** (betrieblicher Nährstoffvergleich nach DüVO) Zusammenfassung von Schlägen < 1 ha
- schlagweise und gesamtbetriebliche **Dokumentationspflichten** (Fristgemäße Abgabe der Bilanz zum 30.Januar nach Ende des Verpflichtungsjahres)
- Teilnahme an einer **Weiterbildungsveranstaltung** vor Ablauf des ersten Verpflichtungsjahres
- **N-Düngebedarfsermittlung** im Frühjahr nach Vorgaben der TLL einschließlich **N_{min}-Bodenuntersuchung** pro Schlag/Bewirtschaftungseinheit für die in die Ackerlandbilanz einfließenden Schläge im Frühjahr nach Vorgaben der TLL

9



AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

KULAP A3: betrieblicher Erosionsschutz

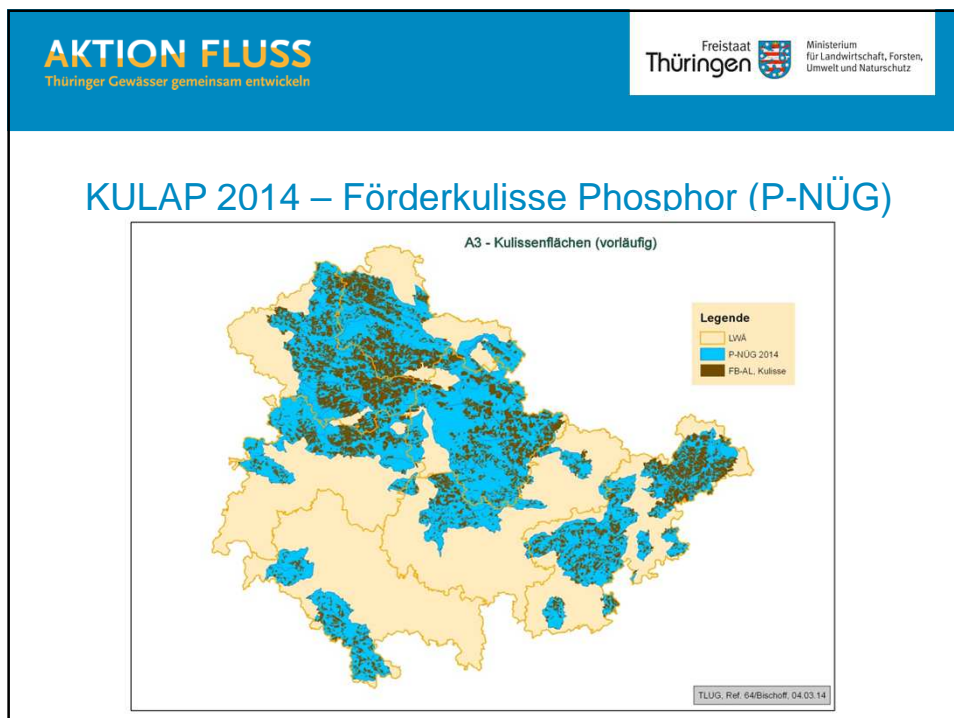
Fördertatbestand:
Durchführung ausgewählter Erosionsschutzmaßnahmen zur **Reduzierung** des Basiswerts des jährlichen **Bodenabtragsrisikos** auf **erosionsgefährdetem Ackerland** eines Betriebes in der Kulisse um mindestens 20 %.
[Zielwertermittlung nur auf Kulissenflächen in (P-NÜG) - Oberflächenwasserkörper (OWK) oder Teileinzugsgebiete davon mit Zielverfehlung des „guten ökologischen Zustands“ durch P-Belastung bzw. Sedimenteintrag (attributierte Feldblöcke)]

Förderhöhe: 60 €/ha Ackerland im P-NÜG

Verpflichtungen:

- Optimierte Fruchtfolge (gewässerschonend), Anbauverlagerung, Zwischenfruchtanbau oder Untersaaten, Mulchsaat, Strip Tillage, Direktsaat, Maisengsaat, Schlagteilungen (Hanglängenverkürzung; Feldblock-Teilung), Grünstreifen quer zum Hang (Hanglängenverkürzung) Begrünung von Abflussbahnen, Gewässerrandstreifen
- Abgabe des jährlichen Nachweises der Erosionsminderung der aktuell in der Kulissen liegenden Betriebsflächen anhand vorgegebenem elektronischen Beleg (**Excel-Planer**) zum Zeitpunkt der Sammelantragstellung.

11



KULAP A 425: Naturbetonte Strukturelemente in Kulissen

Fördertatbestand:

Bereitstellung und standortangepasste Bewirtschaftung von Ackerflächen, auf denen 5 bis 30 m breite **Gewässer- bzw. Erosionsschutzstreifen** etabliert sowie bewirtschaftet, gepflegt oder unterhalten werden.

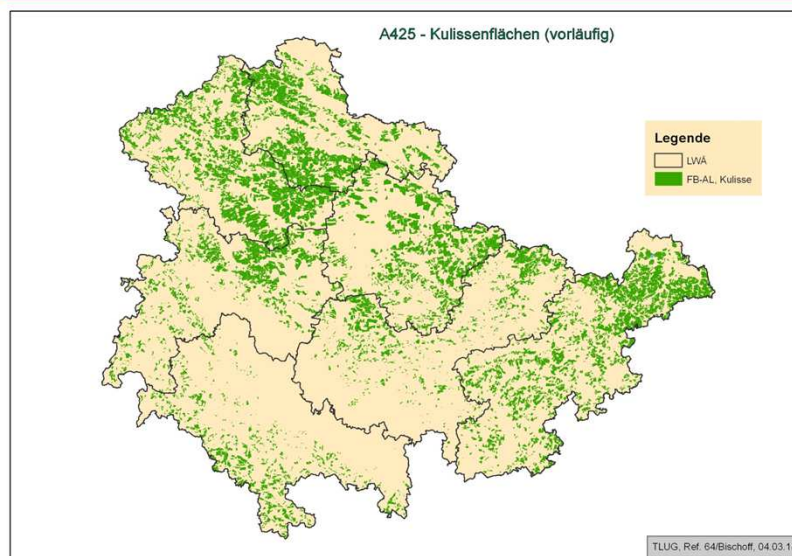
(Förderhöhe: 660 €/ha)

Verpflichtungen:

- Anlegen von Gewässer- oder Erosionsschutzstreifen im ersten Jahr des Verpflichtungszeitraums durch Ansaat einer geeigneten in der Regel Gräser betonten Saatgutmischung, deren Aufwuchs beibehalten wird.
- Gewässerschutzstreifen werden entlang von Gewässern, Erosionsschutzstreifen auf erosionsgefährdeten Flächen quer zum Verlauf der Hangneigung und in Tiefenlinien angelegt. (Breite 5 bis 30 Meter)
- Auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und von Stickstoffdüngemitteln wird verzichtet.
- Führung Schlagdokumentation gemäß Thüringer Schlagkartei Ackerland für die Verpflichtungsflächen.

13

A425 - Kulissenflächen (vorläufig)



Weitere Ergänzende Maßnahmen 2015

- Fortführung und Weiterentwicklung der Gewässerschutzkooperationen
- Installierung eines Gewässerschutzberatung im Rahmen der ELER-Beratungsangebote
-

Maßnahmen Landwirtschaft 2015 (Zusammenfassung)

GWK/ OWK	Typ	Bezeichnung	Anzahl	Beschreibung
GWK	41	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	48	<ul style="list-style-type: none"> • KULAP-Maßnahme A2 • Reduzierung des N-Austrags (N-Salden) • Angebot für Ackerfeldblöcke im N-NÜG
OWK	28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	noch nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> • KULAP-Maßnahme A425 • landesweites Angebot zur Anlage von Gewässer- und Erosionsschutzstreifen auf bestimmten Ackerfeldblöcken (Kulisse befindet sich noch in der Ableitung)
OWK	29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterial durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	62	<ul style="list-style-type: none"> • KULAP-Maßnahme A3 • Betrieblicher Erosionsschutz (Reduzierung P-Eintrag) • Angebot für Ackerfeldblöcke im P-NÜG
OWK	30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	22	<ul style="list-style-type: none"> • KULAP-Maßnahme A2 • Reduzierung des N-Austrags (N-Salden) • Angebot für Ackerfeldblöcke im N-NÜG
OWK	504	Beratungsmaßnahmen	noch nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Landwirtschaftsbetrieben im Rahmen der freiwilligen Gebietskooperationen (zugehörige OWK sind noch zu ermitteln)

Umweltziele

- Maßnahmewirkung kann zz. noch nicht abschließend bewertet werden
→ Umweltziele stehen derzeit noch nicht fest
- Voraussichtlich weitgehend „Fristverlängerung“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

